

Outsourcing in India

[software development]

Kobitzsch, Werner; Rombach, Dieter; Feldmann, Raimund L.
Tenovis GmbH & Co. KG, Frankfurt

Thomas Jäckle

Hochschule Furtwangen University
Application Architectures Master

28. Mai 2009

Agenda

- 1 Einführung
- 2 Der Artikel
- 3 Résumé

Begriffsklärung

Out | sourc | ing

Kombination aus den Worten “outside” “resource” “using” – die Nutzung von einer, bzw. mehreren externen Quellen.

“Langfristige bzw. endgültige Vergabe einer Leistung an einen Dritten, welche bisher vom Unternehmen selbst erstellt wurde.”

Quelle: www.info-institut.de/aktuelles/INFO_Beitrug_Outsourcing.pdf

Kooperations-Modelle

- verteilte Software-Entwicklung kann verschiedene Formen annehmen, basierend auf vier Kooperations-Modellen
- die wichtigsten Faktoren dabei:
 - rechtliche Beziehung der beteiligten Unternehmen
 - Team-Aufbau
- verschiedene Möglichkeiten und Herausforderungen

		mitwirkende Unternehmen	
		im Grunde unabhängig	rechtlich zugehörig
Team-aufstellung	getrennte Teams	Modell 1	Modell 2
	ein Team	Modell 4	Modell 3

Gesetzliche Faktoren

- in Verträgen muss folgendes festgehalten werden:
 - Verantwortlichkeiten, Pflichten und geistiges Eigentum des Produkts
 - Formulierung von Anforderungen an die extern entwickelte Software
 - minimal geforderte Qualitätsstandards

hoher Einfluss auf
Modell 1 und 4

Wissenstransfer

- transferiert werden muss Wissen über
 - spezifische Anwendungsdomänen
 - Qualitätsmanagement
 - Entwicklungsstandards
 - Unternehmenskultur
- effektivster Wissenstransfer durch Austausch von Experten
 - Durchführung von anwendungsspezifischen Aufgaben oder Schulungen
 - kostspielig und schwer durchführbar, daher auch auf andere Möglichkeiten zurückgreifen

hoher Einfluss auf
Modell 1 und 4

Entwicklungs- und Projekt-Management

- Koordination
- Austausch von Themen/Problemen
 - Datenverfügbarkeit
 - Änderungskontrolle und Konfigurations-Management
 - Wissenstransfer
- gemeinsames Arbeiten und Editieren →
Versionsverwaltung

hoher Einfluss auf
Modell 3 und 4

Qualitäts-Management

- Modell 1 lässt das Unternehmen einen Partner wählen, der gute Qualitätsstandards aufweist
- für die anderen Modelle muss das nicht der Fall sein
- daher: Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses
- Schulungen äußerst wichtig
- Messbarkeit der Qualität durch erfassen, interpretieren und austauschen von Daten

hoher Einfluss auf
Modell 3 und 4

Sprache und Zeit

- unterschiedliche Muttersprachen
 - Modell 1 und 2: nur bedeutsam beim Austausch von Verträgen, Anforderungen, Produkten und bei Besprechungen
 - Modell 3 und 4: tägliche Kommunikation und technische Dokumentation
- unterschiedliche Zeitzonen
 - Überschneidung von gemeinsamen Bürozeiten wird kleiner
 - verschiedene Feiertage
 - Chancen für einen Entwicklungsprozess rund um die Uhr

hoher Einfluss auf

Modell 3 und 4, aber abhängig von Standort

Infrastruktur

- fortschrittliche Kommunikationsinfrastruktur zwingend notwendig
- E-Mail oft nicht ausreichend für komplexe Konversationen
- Telefon-, Videokonferenzen, Chat-Räume, etc.
- Möglichkeiten für große Datentransfers müssen gegeben sein
- sichere Kommunikation
- ausfallsicheres Stromnetz
- kompatible technische Standards

hoher Einfluss auf
abhängig von Standort

Kernidee des Artikels

- Einteilung in 4 Modelle – abhängig von Kooperationsform und Team-Aufteilung
- verschiedene Herausforderungen für die jeweiligen Modelle
- Gewicht der Faktoren teilweise stark abhängig von Land/Kultur
- die Umsetzung der Faktoren wird anhand eines Erfahrungsberichts (Tenovis) erläutert

Stellungnahme

- Artikel ist aus dem Jahr 2001, die getroffenen Aussagen gelten aber immer noch
- “Outsourcing in India” bezieht sich eher auf den Erfahrungsbericht
- weitere Modelle vorstellbar, denn nur die wichtigsten zwei Faktoren berücksichtigt
- Wichtigkeit der Schlüsselfaktoren bleibt offen

Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit